



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Leipzig-Stadt e.V.



Unsere Ambition: Menschen unterstützen!

In guten Händen in der
Sozialstation Grünau,
Fotos (S. I – IV):
AWO Leipzig-Stadt

Wohnquartier im Herzen von Grünau

Mit dem Altern der Bevölkerung gewinnt die Pflege einen immer größeren Stellenwert in der Gesellschaft und wird auch für uns als AWO immer relevanter. Wir wollen Leipziger:innen in jeder Lebenslage unterstützen und ihnen mit tatsächlicher Hilfe zur Seite stehen. Aus dieser Ambition entstand gemeinsam mit der WOGETRA ein neues

Wohnquartier im Herzen von Grünau. Nach einem Umbau stehen seit 2017 in Leipzig-Grünau, Offenburger Straße 9–15 unsere Türen offen, ganz einfach für alle, die Hilfe benötigen.

Unsere Einrichtung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Pflegebedürftige mit Schwierigkeiten im Alltag zu unterstützen und in diesem Zuge auch pflegende Angehörige zu entlasten. Die Leistungen reichen dabei von Pflegemaßnahmen, wie Waschen und Duschen, über die Medikamentengabe bis hin zu einfacher medizinischer Versorgung, wie beispiels-

weise Verbandswechsel. Dabei sind wir immer in enger Absprache mit Haus- oder Fachärzt:innen und selbstverständlich auch mit den Angehörigen.

Am Standort betreiben wir einen ambulanten Pflegedienst, eine Tagespflege und eine Nachtpflege. Beide teilstationären Angebote richten sich – getreu unseren Leitsätzen – an alle, die hilfsbedürftig sind – völlig unabhängig von einem eventuellen Pflegegrad. Dort, wo Hilfe benötigt wird, sind wir da, um zu helfen!

Kontakt: AWO Kreisverband Leipzig-Stadt e. V. | Jenaer Straße 29 | 04205 Leipzig | Tel. 0341 30848260
verwaltung@awo-leipzig-stadt.de | Facebook: @awoleipzig | Instagram: @awo_leipzig

Selbstständigkeit wecken – Lebensqualität steigern

Unsere Tagespflege

Ein wesentliches Angebot unserer Sozialstation vor Ort ist die Tagespflege, die pflegebedürftige Personen Gemeinschaft und Betreuung erfahren lässt und Angehörige in der Pflege entlastet. Die Gäste werden dabei von Fachpersonal in Aktivitäten des täglichen Lebens unterstützt und zu einem aktiven Tagesgeschehen angeregt und darin begleitet.

Unsere Leistungen in diesem Bereich gewährleisten die Sicherung der Grundbedürfnisse und beinhalten damit selbstverständlich gemeinsame Mahlzeiten, auch unter individueller Beachtung einzuhaltender Diäten, Leistungen der Grundpflege bis hin zu einfachen medizinischen Behandlungen. Ein Fahrdienst sorgt für unkomplizierte Abholung und Heimfahrt. Unser

Angebot geht jedoch weit über dieses Grundsätzliche hinaus. Das Ziel ist es, Selbstständigkeit zu wecken und Lebensqualität zu steigern – dafür bieten wir strukturierte Tagesabläufe, die eine einfache Orientierung ermöglichen und zur eigenen Aktivität anregen. Besonders die Einbindung in soziale Gemeinschaft wirkt bereichernd für viele Gäste und deren Alltagsleben. In einfachen Einzel- oder Gruppengesprächen oder in den von uns organisierten Aktivitäten, wie Gedächtnistraining oder Seniorengymnastik, werden soziale Kompetenzen gefördert und Selbstständigkeit geweckt.

Dieses teilstationäre Angebot der AWO Leipzig-Stadt richtet sich an Personen mit leichtem bis mittelschwerem Pflegebedürfnis, bei welchen eine Betreuung rund um die Uhr empfehlenswert ist. Auch bei Vereinsamung oder Isolation kann die Tagespflege helfen, wieder einen Einstieg ins aktive Leben zu finden. Von den Pflegekassen wird die Tagespflege ab Pflegegrad 2 als »teilstationäre Pflegeleistung« sogar finanziell bezuschusst.

Unser umfangreiches Betreuungsangebot sieht auch intensive Beratung und Unterstützung der pflegenden Angehörigen vor, für die eine physische und psychische Entlastung von der Pflegeverantwortung oft genauso wichtig ist wie die bestmögliche Versorgung der Betroffenen. Wir sind für Sie da: Wir helfen bei der Suche nach passenden Pflegeangeboten und bei der Organisation deren Finanzierung. Für ein persönliches Kennenlernen im Rahmen eines Schnuppertages stehen Ihnen unsere Türen immer offen!

»Besonders die Einbindung in soziale Gemeinschaft wirkt bereichernd für viele Gäste.«

Unser Fachpersonal leiht eine starke Schulter.



Angehörige und Pflegende entlasten

Das einzigartige Angebot unserer Nachtpflege

Die Nachtpflege stellt ein stark unterrepräsentiertes Feld im Rahmen der Pflegeangebote dar, obwohl sie insbesondere für pflegende Angehörige entscheidende Entlastungen im Alltag bieten kann. Im Interview mit Karin Raabe, Einrichtungsleiterin der Tages- und Nachtpflege in der Offenburger Straße 13–15, zeigen sich die Potenziale dieses wenig bekannten Pflegekonzepts.

In der Nachtpflege geht es darum, Pflegebedürftige mit einem veränderten Tag-Nacht-Rhythmus zu beaufsichtigen und so Angehörige zu entlasten. Die Verschiebung der aktiven Stunden in die Nacht ist oft eine Folge von Demenzerkrankungen und stellt sowohl die Betroffenen als auch die Pflegenden gleichermaßen vor Herausforderungen. »Die Nachtpflege braucht es, damit die pflegenden Angehörigen zu Hause die Möglichkeit haben, Luft zu holen und sich zu erholen, mit der Gewissheit: Mein:e Pflegebedürftige:r wird versorgt und ist beaufsichtigt.« Um dieses Ziel zu erreichen, beschränken sich die Tätigkeiten der Nachtpflege nicht auf das bloße Beaufsichtigen, sondern bieten ein komplettes Rundum-Paket: »Der- oder diejenige wird zu Hause abgeholt, dann kann er oder sie hier entspannt Abendbrot essen, die Pflege in Anspruch nehmen und sich dann in ein Zimmer zurückziehen und dort schlafen. Es ist immer Fachpersonal da, das Rundgänge macht und die Person zum frühen Morgen wieder weckt. Die Pflege wird durchgeführt bis der Fahrdienst kommt und denjenigen oder diejenige wieder nach Hause bringt.« Es ist wichtig zu verstehen, dass nicht jede:r die ganze Nacht schläft, sondern viele nachts aktiv sind – die Nachtgestaltung gehört genauso wie die pflegerischen Maßnahmen wie Waschen und Duschen zu den Aufgaben der



Räumlichkeiten der Sozialstation

»Es ist wichtig zu verstehen, dass nicht jede:r die ganze Nacht schläft, sondern viele nachts aktiv sind.«



Nachtpflege. Viele Gäste benötigen eine Beaufsichtigung, die Angehörige nur mit großem zeitlichem Aufwand vollumfänglich erbringen könnten. In der Nachtpflege stellt ausgebildetes Fachpersonal diese Versorgung sicher: »Es ist zwingende Voraussetzung, dass der Nachtdienst immer durch eine Fachkraft belegt ist«, versichert Karin Raabe. »Es gibt bei uns extra Fachkräfte, die ausschließlich die Nachtpflege betreuen.«

Gemütliche Zimmer für einen ruhigen Schlaf

»Diese Entlastung ist essenziell für die Gesundheit und Lebensqualität der Angehörigen, die zu oft hinter der ständigen Belastung der Pflege zurückstehen.«



Rückzugsmöglichkeiten für Gäste



Das Miteinander zählt.

Wie wichtig dieses Angebot ist, dass von der AWO bisher ausschließlich in Leipzig geboten wird, zeigen die Erfahrungsbe-

richte: Die Gäste meldeten zurück, sie hätten sich umsorgt gefühlt und das Gefühl an die Angehörigen zu Hause weitergegeben. »Von den Angehörigen haben wir dann wieder die Rückinfo bekommen, dass sie schlafen konnten. Dass sie sich ganz einfach bedankt haben, dass sie wieder Kraft und Energie tanken konnten, um ihre zu pflegenden Angehörigen zu Hause wirklich wieder mit voller Kraft zu versorgen.« Eben diese Entlastung ist essenziell für die Gesundheit und Lebensqualität der Angehörigen, die zu oft hinter der ständigen Belastung der Pflege zurückstehen. Die Erschöpfung macht es ihnen unmöglich, ihren Liebsten das bieten zu können, was sie sich für sie wünschen. An dieser Stelle können teilstationäre Pflegekonzepte, wie die Nacht- oder Tagespflege, entscheidende Hilfe leisten: »Jede:r, der oder die Interesse daran hat, kann von dem Angebot der Nachtpflege profitieren, gerade auch, wer seine pflegenden Angehörigen zu Hause entlasten will.«

Die Pflegekassen sichern bei Inanspruchnahme eine finanzielle Unterstützung zu. Jede:r hat je nach Pflegegrad ein entsprechendes finanzielles Budget, welches er oder sie für die Leistungen in der Tages- oder Nachtpflege verwenden kann. Trotzdem gibt es noch einen kleinen Eigenanteil, der sich aus bestimmten Faktoren zusammensetzt. Eine Sache ist uns be-

sonders wichtig: Jede:r soll die Möglichkeit haben, dieses Angebot in Anspruch nehmen zu können, deswegen ist auch ein Pflegegrad kein obligatorischer Faktor.

»Die Nachtpflege wurde bisher leider nur sehr sporadisch wahrgenommen.« Die

fehlende Annahme läge allerdings nicht daran, dass es zu wenig betroffene Personen gäbe, sondern schlicht am geringen Bekanntheitsgrad des Angebots. »Zum jetzigen Zeitpunkt fällt auf, dass viel zu wenige Leute wissen, dass es eine Nachtpflege gibt und, dass sie wirklich aktiv genutzt werden kann und darf.« Karin Raabe schließt keinesfalls aus, dass sich mit wachsendem Bekanntheitsgrad auch der gesellschaftliche Stellenwert dieses Pflegekonzepts in der Zukunft entscheidend ändern könnte. Das Potenzial, sinnvoll zu helfen und positive Ergebnisse zu erzielen, konnte durch das AWO-Team Leipzig-Stadt bereits erwiesen werden.

Werden Sie AWO-Mitglied!

Schon ab 2,50 Euro im Monat können Sie von den Vorteilen der AWO-Familie profitieren, wozu nicht nur gemeinsame Feiern und Veranstaltungen, sondern auch exklusive Angebote gehören!

verwaltung@awo-leipzig-stadt.de